

314.

1400 Juli 9.^a

Hans¹ und Heinrich² von Schellenberg Gebrüder («hans Vnd hainrich Von schellenberg baid gebrüder») erklären, dass sie dem Hans Muttenhuser, Bürger zu Waldsee³ und seinen Erben Älla die Böschin, Kunz des Boschen von Aulendorf⁴ Eheweib und alle ihre Kinder, die sie jetzt hat und noch bekommt, mit Leib und Gut um 35 Pfund Haller verkauft haben. Als Gewähren geben sie Josen von Uttenriet,⁵ der das Recht hat, einen Schaden von den Verkäufern durch Pfändung an allen ihren Leuten und Gütern wieder hereinzubringen. Es siegeln die Verkäufer und Jos von Uttenriet.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Weingarten Leibeigenschaft. — Pergament 16,3 cm lang × 40,0, keine Plica. — Sehr einfache Initiale über 16 Zeilen. — Siegel: 1. (Hans v. Schellenberg) rund, stark beschädigt, in Säckchen eingenäht. — 2. (Heinrich v. Schellenberg) Pergamentstreifen ohne Siegel. — 3. (Jos. v. Uttenriet) rund, 2,9 cm, Rand beschädigt, dunkelgraubläulich, Spitzovalschild mit Schrägrechtsbalken, Umschrift: +S' IOS DE VTTENRIET — Rückseite: «1400» (Blei, 19. Jahrh.); «leibeigenschaft» (19. Jahrh.).

- a an dem nächsten fritag näch sant v̄lrichstag.
- 1 Hans IV. von Schellenberg-Wagegg.
- 2 Heinrich V. von Schellenberg-Wagegg.
- 3 Waldsee BW.
- 4 Aulendorf, n. Ravensburg BW.
- 5 Uttenriet unbestimmt.

315.

1402 April 3.

Burkard¹ und Konrad² von Schellenberg teilen «ihres vatters Benzen³ von Schellen- / bergs» Verlassenschaft und «ist Burcardo worden» Sulzberg⁴ und Lauthach⁵ samt Zu-

*behör, «Conrado» aber Hüfingen,⁶ Mundelfingen,⁷ Almishofen,⁸ Bela,⁹
der Kirchensatz zu Walterdingen,¹⁰ Riedöschingen,¹¹ Rickenbach,¹² die
Wein- und Baumgärten zu Küssenberg.¹³ Bei dieser Teilung waren
«Marquart,¹⁴ Dölzer¹⁵ vnd / Märk¹⁶ von Schellenberg.»*

*Regest: im Hauptstaatsarchiv Stuttgart J 1 48 g Oswald († 1616) und
Johann Jakob († 1635) Gabelkover Adelsgenealogische Kollektaneen Bd. 4 fol.
1760 b. — Papierblatt 33,5 cm lang × 21,0, li. Rand 3,9 cm frei. — Hds. in
neuerem Pappereinband mit blaugrünem Leinenüberzug, dem der ehemalige
Pergamentumschlag beige bunden ist, umfasst fol. 1315–1812 über «noch le-
bende adelige Familien».*

- 1 Burkhard von Schellenberg-Hüfingen, Sohn des Benz.
- 2 Konrad von Schellenberg-Hüfingen, sein Bruder.
- 3 Benz von Schellenberg-Kisslegg.
- 4 Sulzberg, s. von Kempten.
- 5 Lautrach, LK Kempten.
- 6 Hüfingen, Schwarzwald-Baarkreis, s. von Donaueschingen BW.
- 7 Mundelfingen, s. von Donaueschingen BW.
- 8 Almshofen bei Donaueschingen BW.
- 9 Behla bei Donaueschingen.
- 10 Walterdingen, Kr. Engen BW.
- 11 Riedeschingen bei Donaueschingen.
- 12 Rickenbach bei Überlingen a. B.
- 13 Küssaberg bei Waldshut BW.
- 14 Marquard III. von Schellenberg-Kisslegg.
- 15 Tölzer III. von Schellenberg-Kisslegg.
- 16 Märk II. von Schellenberg-Kisslegg.

316.

Nürnberg, 1402 November 9.

*König Ruprecht¹ erklärt, dass er angesichts der treuen und
dankenswerten Dienste welche die «lieben getruwen Merck von
Schellenberg² Ritter, Tolczer³ vnd Mercke⁴ von Schel-
lenberg sine vettern alle genant von kyseleck»⁵ seit je seinen Vor-*